

# Ortsrat fordert Nachbesserung

## Groß Düneger Gremium beschäftigt sich mit Lärmaktionsplan der Stadt

**Groß Dünegen** – Bei der Fortschreibung des Lärmaktionsplans für die Stadt Bad Salzdetfurth legen die Groß Düneger großen Wert darauf, dass in dem Papier die unmittelbaren Auswirkungen durch die Landesstraße 492 berücksichtigt werden. „Die Straße Richtung Heinde wurde bisher überhaupt nicht genannt. Das kann bei 6000 bis 8000 Fahrzeugen am Tag plus dem Schwerlastverkehr ja wohl nicht sein“, erklärte Ortsbürgermeisterin Aloisia Bonnke während der Ortsratsitzung. Außerdem fordert der Ortsrat, dass in dem Plan der Bahnverkehr, insbesondere die Linie von Hannover nach Bad Harzburg, aufgeführt wird. Voraussetzungen sind dafür 30 000 Zugbewegungen im Jahr. „Es sind definitiv mehr“, ist Bonnke sicher. Die Ortsratsmitglieder freuen sich darüber, dass der Spielplatz in der Professor-Hillebrand-Straße bald wieder zum Toben einlädt. „Sämtliche Spielgeräte wurden erneuert. Die Arbeiten laufen gerade. Viel Platz haben wir dort ja nicht. Es gibt ein neues Kombi-Spielgerät und auch



**Künftig ist das Bahnhofsgebäude** in Groß Dünegen für Wartende wieder geöffnet.

FOTO: VOLLMER

eine Nestschaukel“, berichtete Bonnke. Ein großes Problem in der Vergangenheit, abgesehen vom Zustand der in die Jahre gekommenen Geräte, sei die Hygiene auf dem Spielplatz gewesen. Vor allem Katzen hätten den Sand als Toilette benutzt. Es ist geplant, stattdessen Spezialkies zu verwenden. „Damit ist das Problem gelöst. Die Mehrkosten werden durch Spenden aus der Bevölkerung getragen“, so die Ortsbürgermeisterin. Aloisia Bonnke rechnet damit, dass der Spielplatz Anfang Oktober eingeweiht werden kann. Ab sofort bietet das

Bahnhofsgebäude wieder Schutz für wartende Bahn Gäste. „Mehrere Jahre war es verschlossen. Die Frage zu den Gründen ließ sich nicht definitiv klären“, informierte Bonnke. In Kürze steht der Wartebereich allen von 5 bis 21.30 Uhr wieder zur Verfügung. „Gerade bei schlechtem Wetter ist es doch wichtig, im Trockenen auf den Zug warten zu können“, so die Ortsbürgermeisterin. Der Ortsrat kritisierte die Verkehrskommission dafür, dass sie sich nicht vor Ort über die Situation an der Kreuzung in Richtung Heinde informiert hat.

Weil es dort vor kurzer Zeit einen Unfall mit einem Fahrradfahrer gegeben hat, fordern die Kommunalpolitiker eine erneute Prüfung.

Überraschend für alle kündigte Mark Busche an dem Abend an, dass es für ihn die letzte Ortsratsitzung gewesen ist. Als Grund führte der CDU-Mann den großen zeitlichen Aufwand im Rahmen seiner Tätigkeit im Stadtrat an. Ihm galt an dem Abend ein besonderer Dank für seine Mitarbeit in den vergangenen Jahren. Voraussichtlich rückt Mathias Henning für Busche in den Ortsrat nach. mi